

Tell Me Why

Der Song „**Tell Me Why**“ (1964 für das Album und den Film *A Hard Day's Night* aufgenommen) ist einer der energischsten Up-Tempo-Tracks von John Lennon, der trotz seiner fröhlichen Musik von Beziehungsstress handelt.

Hier sind die musikalischen und geschichtlichen Besonderheiten dieses Titels:

Songwriting für die Kinoleinwand

Der Song entstand nicht rein aus künstlerischem Antrieb, sondern war eine **Auftragsarbeit für Hollywood**. Die Filmproduzenten von *A Hard Day's Night* brauchten dringend noch ein peppiges Lied mit hohem Tempo für die Konzert-Szenen am Ende des Films. John Lennon setzte sich hin und schrieb die Nummer in Rekordzeit, um die Lücke im Drehbuch exakt zu füllen.

Ein von Girlgroups geklauter Rhythmus

Obwohl die Beatles den Song mit britischer Rock-Energie aufluden, war die Struktur stark von amerikanischen **Black-Music-Girlgroups** der frühen 1960er-ahre (wie *The Chiffons* oder *The Marvelettes*) inspiriert. Der Song nutzt einen klassischen Doo-Wop-Akkordwechsel (I-vi-IV-V) und kombiniert ihn mit einem treibenden, afroamerikanisch inspirierten Pop-Beat, den die Beatles in ihren Hamburger Tagen lieben gelernt hatten.

Pauls extreme Gesangs-Akrobatik

Während John Lennon die Hauptstimme singt, steuert Paul McCartney eine extrem hohe **Falsett-Oberstimme** im dreistimmigen Satzgesang bei. Bei den Live-Aufnahmen im Film sieht man deutlich, wie Paul sich bei den hohen Noten („Tell me why...“) extrem anstrengen muss. Seine Fähigkeit, diese schwindelerregenden Höhen ohne nennenswerte Gesangserfahrung so kraftvoll zu halten, gilt unter Musikern bis heute als Meisterleistung.

Pauls vergessener Bass-Overdub

Bei den Aufnahmen am 27. Februar 1964 spielten die Beatles den Song in acht Takes live ein. Später fiel ihnen auf, dass Pauls Bassspur an einigen Stellen zu leise war. Statt den Song neu aufzunehmen, wurde Pauls Bass im Nachhinein über die fertige Spur gelegt (**Overdub**). Wenn man heute genau hinhört, kann man hören, wie der Bass an manchen Stellen einen leicht „doppelten“ Klang hat, weil das ursprüngliche Signal noch minimal durchschimmert.

Das furiose Finale des Films

Im Film bildet „Tell Me Why“ den emotionalen Höhepunkt des finalen Studio-Konzerts. Die Szene fängt die pure **Beatlemania** perfekt ein: hysterisch kreischende Teenager, weinende Mädchen im Publikum und vier verschitzte Musiker auf der Bühne, die sichtlich Spaß an der Energie des Songs haben. George Harrison spielt hier ein kurzes, knackiges Solo auf seiner Gretsch-Gitarre, das den Song perfekt abrundet.